

Zur Ehre Gottes beten

- I. Von Daniel lernen
 - Daniel war als junger Mann mit den obersten 10 000 605 v. Chr. nach Babylon verschleppt worden, um dort im Exil, fern von Jerusalem, dem König von Babylon zu dienen. Mittlerweile haben die Könige gewechselt (er ist ca. 80 Jahre alt) und ein Vasallenkönig des persischen Königs regiert Babylon.
 - Daniel war ein Beter Dan **6,11b** *Er fiel dreimal am Tag auf seine Knie, betete, lobte Gott, wie er es auch vorher zu tun pflegte*
 - „wie er es zuvor zu tun pflegte“. Durch ein Dekret wurde allen untersagt, 30 Tage lang von einem anderen Gott als Darius etwas zu erbitten.
 - Daniel ging es um die Ehre Gottes, und er ließ sich durch nichts und niemand die Audienz bei seinem König des Universums rauben- nicht einmal unter Androhung des Todes. **Folie 3:**
- II. **Daniel's Gebet in Dan 9,1-19**

Wenn wir zur Ehre Gottes beten...

1. Wenn wir zur Ehre Gottes beten, achten wir auf das Wort

Zur Ehre Gottes beten wir, wenn wir nicht einfach nur aus unserem Verstand, aus unserem Gefühl und unserer Laune oder einer Notlage heraus beten- das alles dürfen wir selbstverständlich. Aber Daniel zeigt uns einen anderen Weg. Vers 2: ***im ersten Jahr seiner Regierung achtete ich, Daniel, in den Schriften auf die Zahl der Jahre, von der das Wort des HERRN an den Propheten Jeremia ergangen war, dass die Verwüstung Jerusalems in 70 Jahren vollendet sein sollte.[1]***

- er achtete in den Schriften auf die Zahl der Jahre, d.h. er las die heiligen Schriften ganz genau.
- Er macht aus seinem Bibellesen ein Gebet.
- Achten wir mit demselben Eifer und Interesse auf das Wort Gottes und seine Erfüllung wie auf die täglichen Nachrichten?

2. Wenn wir zur Ehre Gottes beten, kehren wir uns zu Gott

Das zweite, was wir bei Daniel entdecken, ist, dass Daniel eine klare Entscheidung trifft zu beten. Es ist die Entscheidung, sich voll und ganz zu Gott hinzukehren. Vers 3: ***Und ich kehrte mich zu Gott, dem Herrn, um zu beten und zu flehen unter Fasten und in Sack und Asche.***

- Das spricht von einer Ernsthaftigkeit und einer Dringlichkeit, die uns heutzutage oft fehlt oder verlorengegangen ist.
- Wie ist das bei uns im Leben? Wo kehren wir uns hin, wenn uns ein Problem, eine Fragestellung bewusst wird? Wo suchen wir Antworten? Wo suchen wir zuerst Rat? Mit was und mit wem beschäftigen wir uns zuerst?

3. Wenn wir zur Ehre Gottes beten, haben wir die Größe Gottes im Blick- loben seine Herrlichkeit

Vers 4: ***Ach, Herr, du großer und schrecklicher Gott, der du Bund und Gnade bewahrst denen, die dich lieben und deine Gebote halten!***

- Ein Gebet zur Ehre Gottes hat Gott fest im Fokus. Seine Größe und Herrlichkeit.
- Daniel hat nie aufgehört, über seinen Gott zu staunen und Gottes Souveränität und Größe zu preisen. Allein seine eigene Geschichte hat ihn darin bestärkt. Er konnte ein Lied auf die Treue Gottes singen, **der Bund und Gnade bewahrt denen, die ihn lieben und seine Gebote halten.** Gott hatte sich mächtig und souverän erwiesen, als Daniel aufgrund seiner Treue zu

Gott in die Löwengrube geworfen wurde. Er hatte sich treu und rettend erwiesen, als seine drei Freunde aufgrund ihrer Standhaftigkeit in den glühenden Ofen geworfen wurden.

- **Wir reduzieren Gott schnell vom Weltenlenker zum Wunscherfüller.** Aber die Welt muss sich nicht um mich drehen. Es geht nicht um mich! Es geht um Gottes Ehre und Größe.

4, Wenn wir zur Ehre Gottes beten, Identifizieren wir uns mit Gottes Volk

Ein Gebet zur Ehre Gottes bekennt sich zu den Sündern. Das ist, was Daniel tut.

Er überlegt und ihm wird bewusst, was dazu beigetragen hat, dass das Volk Gottes in so einem desolaten Zustand ist. Und er identifiziert sich ganz mit der Schuld seines Volkes Israel. Wenn wir Daniel beim Beten zuhören, heißt es nicht:

- **Das waren die anderen**
- **Weil die ungehorsam waren, geht es uns so schlecht**
- **Wären nur alle wie ich**

Daniel bekennt:

- **Wir haben gesündigt, wir haben Unrecht getan, wir sind gottlos gewesen, wir sind abtrünnig geworden, wir sind von deinen Geboten abgewichen, wir gehorchten nicht, wir müssen uns alle schämen.**
- Wie sind Christen heute oft versucht zu denken? Wir wissen, wie es richtig ist, aber die anderen liegen falsch, sind gottlos, haben gesündigt, wir aber sind dir treu!
- Daniel lebte vorbildlich und liebte seinen Gott über alles und gleichzeitig identifizierte er sich mit Gottes Volk.
- Machen wir es ihm nach. Denken wir an den Zustand der Kirche, was uns dahin gebracht hat, die Vollmacht zu verlieren. Leben wir mit Leidenschaft für den Herrn, suchen seinen Willen zu tun, aber identifizieren wir uns auch mit seiner Kirche, dem sichtbaren Volk Gottes und leiden wir an ihr, wie wir uns mit ihr freuen. Beten wir wie Daniel: Wir haben dir nicht vertraut, wir hören mehr auf Menschen als auf dich...
- Und bitten wir Gott auch inständig um Vergebung, wo wir selbst abgewichen sind. Wo wir, die wir eine noch größere Gnade erfahren haben durch Jesus Christus, diese verschleudert haben und anstatt für ihn, doch wieder nur für uns selbst leben.

Stellen wir uns die Fragen:

- **Wo leben wir heute angepasst an die Welt, anstatt Salz und Licht zu sein?**
- **Wo leben wir heute mit einem harten Herzen, obwohl Gott ein neues Herz in uns gegeben hat?**
- **Wo leben wir heute für uns selbst und nicht für unseren Gott und sein Reich?**

5. Wenn wir zur Ehre Gottes beten, verlassen wir uns ganz auf den Herrn

Ein Gebet zur Ehre Gottes ist ein Gebet des Glaubens wie es Daniel gebetet hat. Und diesen Vers möchte ich euch als Lernvers mitgeben. Vers 18

Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. 19 Ach, Herr, höre! Ach, Herr, sei gnädig! Ach, Herr, merk auf und handle! Säume nicht – um deinetwillen, mein Gott!

- Es ehrt Gott nicht, wenn wir als Würmchen im Staub verharren. Er nennt uns seine Kinder.
- Es ehrt Gott nicht, wenn wir dabei stehen bleiben, was für Versager wir sind- **das weiß er bereits- und nennt uns in Christus Sieger.**
- Es ehrt Gott nicht, wenn wir denken, Gott hat bestimmt genug von uns. Er ist leidenschaftlich in uns verliebt.

- Es ehrt Gott nicht, wenn wir glauben, dass wir es mit etwas mehr Anstrengung beim nächsten Mal schon besser schaffen werden, damit er stolz auf uns sein kann- Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig und Jesus sagte es bereits: ***Ohne mich könnt ihr nichts tun.***
- Das Geheimnis eines kraftvollen Gebets zur Ehre Gottes und eines kraftvollen Glaubenslebens ist:

Vor Gott zu liegen in voller Anerkennung unserer Situation- als Sünder, aber eben unter der Barmherzigkeit Gottes und so frei gesprochen.

Weder können wir zu Gott kommen, wenn wir uns auf unsere Gerechtigkeit verlassen, noch können wir als Christen von Gott etwas erwarten, wenn wir auf uns selbst sehen.

Nachdem Daniel Gott sein vollstes Vertrauen ausgesprochen hat, kommt der Engel Gabriel mit den Worten: ***Du bist von Gott geliebt.*** Und dann erklärt er Daniel die Zukunft. Und was er ansagt, ist das Kommen des Messias, der alle Schuld sühnt, alle Sünde abtut, ewige Gerechtigkeit bringt und alles neu macht.

Und wir schauen zurück auf dieses Ereignis. Auf Jesus und weil Er alles für uns getan hat und nun durch seine Kinder, seine Kirche, seine Heilsabsichten vollenden will. Apg. 4: ***Und nun, Herr, strecke deine Hand aus... durch den namen deines Heiligen Knechtes Jesus.. Erfüllt mit dem Geist.. redeten sie das Wort Gottes mit Freimut.*** Ein Gebet zur Ehre Gottes führt zu einem Leben zur Ehre Gottes.